



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen**

Neueres und Neuestes - 1852 - 1870

**Freiligrath, Ferdinand**

**1870**

Lang sucht' ich, wem ich diese mächt'gen Augen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31734**

Von Dichtermuth spricht der und der Geselle,  
 Doch weiß (Gott weiß!) ich nicht, was sie nur meinen;  
 Und dies mein Schwur, bei'm schwärzesten Bach der Hölle:  
 Nie meinen Wiß maust' ich aus fremden Schreinen!

Wie kommt es denn, daß glatt und leicht mein Denken  
 Zur Rede wird? und daß sich die verdichten  
 Zum Verse muß, dem Kenner Beifall schenken?  
 Errathen wir's? Wie, ist es so? Mit nichten!  
 So denn? Viel wen'ger? Wie denn? So, ihr Leute:  
 Mein Mund tönt süß, weil Stella's Kuß ihn weichte!

### Edmund Spenser.

(1553—1598/99.)

#### 1.

Lang sucht' ich, wem ich jene mächt'gen Augen  
 Vergliche, die den Geist mir hell gemacht:  
 Doch find' ich Nichts zur Welt, das möge taugen,  
 Ihm zu vergleichen ihre Lichtespracht.  
 Der Sonne nicht: sie scheinen ja bei Nacht;  
 Auch nicht dem Monde: wechsellos ihr Schimmer;  
 Den Sternen nicht: zu rein sind sie entfacht;  
 Dem Feuer nicht: denn sie verzehren nimmer;  
 Dem Blitze nicht: denn sie beharren immer;  
 Dem Diamant nicht: denn sie sind zu mild;  
 Noch dem Krystall: denn Nichts schlägt sie in Trümmer;  
 Noch auch dem Glas: Kränkung solch niedrig Bild!  
 Dem Schöpfer selbst dann sind am gleichsten sie,  
 Deß Licht erleuchtet was wir schauen hie.